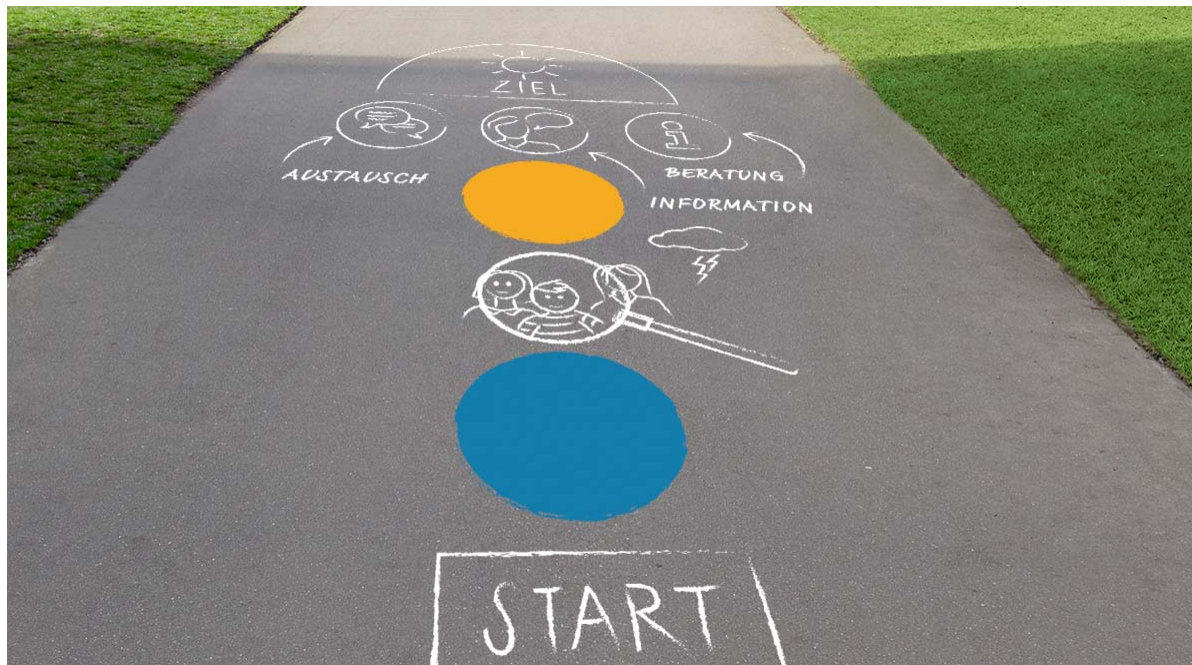


[View this email in your browser](#)

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N° 7

20. Mai 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

heute erreicht Sie Ausgabe N° 7 unseres Wetterberichts.

In den letzten Wochen haben wir Ihnen viel Lesestoff beschert. Dabei war die Themenvielfalt groß: Kita, Schule, Frühe Hilfen, Sucht, Migration, Selbsthilfe, Träger und Goldene A:'s. All das mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche aus einem psychisch belasteten Elternhaus. Wir finden, dass es nun an der Zeit ist, dass Sie mehr über uns erfahren, über das Projekt [A: aufklaren](#). Wir geben Ihnen in diesem Wetterbericht erste Einblicke über die Angebote, die wir in Hamburg planen sowie die Menschen, die **A: aufklaren** lebendig machen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und einen erholsamen Feiertag!

Bleiben Sie gesund,
Ihr **A: aufklaren**-Team
ein Projekt von DER PARITÄTISCHE



Moin Hamburg, wir holen deine Schattenkinder ins Licht

Es gibt Kinder, die sind laut, die werden gesehen. Und dann gibt es gibt Kinder, die sind leise, die wollen nicht auffallen. Verbergen sie etwas? Wir wollen hinter die Fassade gucken und Licht in den Schatten bringen. **A: aufklaren** hat die Vision, Kinder psychisch erkrankter Eltern zu sehen und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen. Sie sollen individuelle Hilfe erhalten.

„Mit **A: aufklaren** sensibilisieren wir in Hamburg Fachkräfte aus allen Versorgungs- und Hilfebereichen, damit sie Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern besser wahrnehmen. Neben einem Fachberatungsangebot wird es in Kürze Fortbildungen, Sprechzeiten für Fachkräfte, eine Datenbank mit umfangreichen Ansprechpartnern, Fallberatung und Fallwerkstätten geben. Die Corona-Krise macht noch einmal deutlich, dass wir hier eine gesellschaftliche Verantwortung tragen“, sagt Juliane Tausch, Landeskoordinatorin von **A: aufklaren**.

Neben Landeskoordination Juliane Tausch, verantwortet Hanna Berster die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt. Vier Fachkoordinatorinnen, die in vier Hamburger Bezirken für **A: aufklaren** aktiv, machen das Team komplett.

Das Telefon allein reicht nicht!

Es braucht persönliche Hilfe-Kontakte für Familien mit einem psychisch belasteten Elternteil

Nicht ganz zehn Wochen ist es jetzt her, dass von einem auf den anderen Tag die Unterstützung und Hilfe für Familien mit einer großen seelischen

Belastung, ohne jegliche persönliche Begegnung, realisiert werden mussten.

Niedrigschwellige Angebote im Sozialraum und Gruppen sind immer noch geschlossen. Kita und Schule praktizieren inzwischen Notbetreuung – dies ist ein erster Anfang mit vielen Auflagen. Treffpunkte und Beratungsstellen sind nur per Telefon zu erreichen. Manche Angebote finden per Videokonferenz statt. Dort, wo Familienhilfen schon bestanden, wurde auf das Telefon und später auf distanzierte Spaziergänge zurückgegriffen. [Weiterlesen](#)

Alles auf einer Liste: Anlaufstellen für Familien mit psychisch erkrankten Elternteil

In Ihrer Rolle als Fachkraft sind Sie häufig die einzige Kontaktperson zu psychisch belasteten Familien. Dadurch haben Sie einen besonderen Einblick in die Lebenslage von Kindern, Jugendlichen und Eltern. So lange der Sozialraum mit seinen niedrigschwelligen Angeboten nicht wieder vollständig erreichbar ist, braucht es Brückenbauer, damit Familien in Hilfen kommen oder zeitweise eine Unterstützung erhalten. Um Sie in Ihrer Arbeit als Fachkraft zu entlasten, bieten zahlreiche Träger in Hamburg eine erweiterte Telefonberatung an. Hier nehmen sich erfahrene Ansprechpersonen zum Thema ‚Kinder psychisch erkrankter Eltern‘ Ihrem oder dem Anliegen Ihrer Klient*innen an. Zur Liste mit einem gebündelten Beratungsangebot geht es [hier entlang](#).



Sozialraumangebote von Op de Wisch e.V. in Altona, Eimsbüttel, Mitte, Wandsbek, Nord und Duvenstedt

Das Angebot umfasst:

Angebots-, Wohn- und Sozialberatung | Migrationsberatung (auch auf farsi/dari, arabisch, twi, englisch) | Psychologische Beratung (auch auf farsi/dari) | Qi Gong | Kreativgruppen | Afrikanische Gruppe | Beratung „rund ums Geld“ | Offene digitale Treffs und offenes Frühstück | Familienhilfe | Lösungsorientierte Lebensberatung | Peer-Beratung | tiergestützte Pädagogik mit eigenen Hunden und Pferden | Reit- und Naturprojekt. Alle Angebote unter www.op-de-wisch.de/programm

Lina.net bietet Hilfeangebote für suchtblastete Schwangere und Familien mit Kinder

Auf Lina-Net.de erhalten Fachkräfte einen Überblick der Angebote für suchtblastete Schwangere und Familien mit Kindern bis zu einem Jahr in Hamburg. Lina-Net basiert auf einer Datenbank, die von der Fachstelle SUCHT.HAMBURG auf Initiative der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz entsprechend der Rahmenvereinbarung „Schwangerschaft, Kind, Sucht“ aufgebaut wurde. So können Angeboten verschiedener Hilfearten (Beratung, Betreuung, Behandlung) und Region (Bezirke) gesucht werden.

ELbe (Erweiterte Lernbegleitung) - für Schüler*innen aus belasteten Familien

ELBe ergänzt das Unterstützungsangebot für Schüleri*nnen in belasteten

Lebenssituationen während der Corona-Krise durch den Einsatz von Schulbegleitungspersonal. Das ELbe-Konzept dient der Ermöglichung von Hilfen und der schnellen Entlastung von Schüler*innen und deren Familien. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, wendet sich als Schule an das zuständige ReBBZ. Die Eltern werden in das Verfahren eingebunden und durch die Schule auf dem Laufenden gehalten. Die Beratungsabteilungen der jeweils zuständigen ReBBZ informieren die Schulen über weitere Einzelheiten zum Verfahren ELbe.

Suchtberatung für Frauen und Mädchen aus ganz Hamburg von Frauenperspektiven e.V.

Die Beratungsstelle Frauenperspektiven unterstützt Frauen aus ganz Hamburg, die wegen ihres Konsums von Suchtmitteln die Kontrolle über ihr Leben teilweise oder ganz verloren haben und eine Beratung oder Behandlung/Therapie wünschen. Dabei werden belastete Frauen in ein suchtmittelfreies und selbstbestimmtes Leben begleitet. Frauenperspektiven bietet zur Zeit telefonische Beratung und Behandlung an sowie die Möglichkeit, per datenschutzgerechtem Videochat zu sprechen. Fragen können per Mail gestellt werden an: beratungsstelle@frauenperspektiven.de oder telefonisch unter: **040 4329600**

Für Mädchen und pädagogische Fachkräfte aus ganz Hamburg, bietet sich die Einrichtung Kajal des Trägers an. Auch hier finden die Beratungen aktuell telefonisch und per Videochat statt: kajal@frauenperspektiven.de oder per Telefon: **040 3806987**

Das Drin-Bleib-Monster begleitet Kinder und Familien in der Corona-Zeit

Das [Drin-Bleib-Monster](#) ist kein weiteres Erklärbuch über das Corona-Virus. Vielmehr greift es die momentane Situation vieler Kinder auf und bewegt sich in ihrer Erlebniswelt. Alma und das „Drin-Bleib-Monster“ begleiten die Leser*innen durch diese für uns alle neue und schwierige Zeit. Die im Buch aufgeführten Infoboxen sind als Hilfestellung gedacht, um mit dem Kind individuell über das Corona-Virus und den Folgen auf unser Zusammenleben zu sprechen. Die Ausmalbilder, Aktivitäten-Ideen und Bastelanleitungen können als Anregung dienen, selbst aktiv und kreativ zu werden. Autorin und Illustratorin ist Sophia M. Phildius.



Das Goldene A:

... verleihen wir in dieser Woche an das Team der Koordinierungsstelle des PARITÄTISCHEN Hamburg

Wenn man glaubt es geht nicht mehr ... einfach weitermachen!

Neulich stand das Team der [Koordinierungsstelle](#) vor einer ganz besonderen Aufgabe. Es ging um den Fall eines 16-jährigen Jugendlichen. Er selbst sowie seine beiden Eltern sind psychisch erkrankt. Von Anfang an war die familiäre Situation vielen Belastungen ausgesetzt. Der Junge drückte sein inneres Leid unter anderem durch aggressives und selbstverletzendes Verhalten aus. Als sein Verhalten sich verstärkte und seine Eltern zunehmend überfordert

waren, wurde entschieden, dass er in eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung aufgenommen wird. Hier fiel es dem Jungen schwer, den Regeln zu folgen, so dass dies nicht seine letzte Jugendhilfeeinrichtung bleiben sollte.

[Weiterlesen.](#)



: Infos an die Redaktion

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

newsletter@aufklaren-hamburg.de

Den Wetterbericht abonnieren

[Abonnieren](#) Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!



Copyright © 2020

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717

V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)

[Datenschutzerklärung auf unserer Website](#)

: Redaktion

Juliane Tausch | Hanna Berster

newsletter@aufklaren-hamburg.de

www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design

www.giraffentoast.de

: Mailingadresse

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Hamburg, Deutschland

Wandsbeker Chaussee 8

Hamburg 22089

Germany

[Add us to your address book](#)

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?

Sie können [Ihre Präferenzen updaten](#) oder sich [aus der Liste austragen](#).

